

1 Steckbrief zur SUP

A.1 Titel des Plans oder Programms, zu dem die SUP durchgeführt wurde:

Regionales Entwicklungsprogramm Planungsregion Oststeiermark (als Beispiel einer SUP für eines von sieben landesweit flächendeckenden Regionalen Entwicklungsprogrammen)

A.2 Kurzbeschreibung des Plans oder Programms:

Regionale Entwicklungsprogramme sind Verordnungen der Steiermärkischen Landesregierung und haben die anzustrebende ökologische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der Planungsregion in Zielen und Maßnahmen darzustellen. Sie dokumentieren das öffentliche Interesse des Landes für Behördenverfahren und Förderungsbeurteilungen und bilden Vorgaben für die örtliche Raumplanung der Gemeinden. Für die Planungsregion Oststeiermark wurden auf Bezirksebene bereits Regionale Entwicklungsprogramme erstellt.

Mögliche negative Umweltauswirkungen im Sinne der strategischen Umweltprüfung beschränken sich auf die Festlegung von Rohstoff- und industriell-gewerblichen Vorrangzonen, da für diese Umweltauswirkungen nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden können.

Das Regionale Entwicklungsprogramm Oststeiermark stellt eine Fortschreibung der bestehenden Regionalen Entwicklungsprogramme für die Planungsregion dar; für die Vorrangzonen werden im Verordnungstext keine zusätzlichen oder neuen Bestimmungen eingeführt. Im vorliegenden Umweltbericht werden daher nur jene Vorrangzonen im Detail geprüft, die eine Neufestlegung oder Erweiterung im Vergleich zum Bestand darstellen. Für die auf Ebene des Entwicklungsprogrammes geprüften industriell-gewerblichen Vorrangzonen ist nach Rechtskraft auf örtlicher Ebene keine Umweltprüfung mehr erforderlich; da „eine Umweltprüfung für einen Plan höherer Stufe bereits vorliegt“ (vgl. § 4 Abs. 3 StROG). Die 7 Regionalen Entwicklungsprogramme der Steiermark wurden am 7. Juli 2016 von der Landesregierung beschlossen und sind am 16. Juli 2016 in Kraft getreten.

A.3 Neuerstellung oder Änderung bzw. Fortschreibung des Plans oder Programms:

bitte, kreuzen Sie an

- Neuerstellung Änderung bzw. Fortschreibung

A.4 Planungssektor:

bitte, kreuzen Sie an , bei sektorenübergreifenden Planungen sind Mehrfachnennungen möglich

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Örtliche Raumplanung, Stadtentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> Überörtliche Raumplanung | <input type="checkbox"/> Regionalpolitik und EU-Förderprogramme |
| <input type="checkbox"/> Abfallwirtschaft | <input type="checkbox"/> Wasserwirtschaft | <input type="checkbox"/> Tourismus |
| <input type="checkbox"/> Verkehr | <input type="checkbox"/> Naturschutz | <input type="checkbox"/> Bergbau, Rohstoffgewinnung |
| <input type="checkbox"/> Lärm, Luft, Klima | <input type="checkbox"/> Energie | <input type="checkbox"/> Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei |
| <input type="checkbox"/> Industrie | <input type="checkbox"/> Anderes: <input type="text"/> | |

A.5 Rechtsgrundlage für die SUP:

Steiermärkisches Raumordnungsgesetz 2010 i.d.g.F., §§ 4 und 5

A.6 Für die SUP verantwortliche bzw. federführende Stelle(n):

Amt der Stmk. Landesregierung, Abteilung 17 Landes- und Regionalentwicklung

A.7 Beteiligte Umweltstellen:

A.8 Weitere Beteiligte im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und darüber hinaus:

z. B. weitere Dienststellen, Kammern, NGOs, breite Öffentlichkeit

Achtwöchiges Auflageverfahren nach § 14 StROG mit Anhörung von Bund, Nachbarländern, Gemeinden, Regionsgremien, etc. sowie Entwurfsveröffentlichung im Internet

A.9 Weitere Informationen:

z. B. Internetadressen oder Publikationen mit Informationen zu dieser SUP

<http://www.raumplanung.steiermark.at/cms/beitrag/12482302/55323233/>

A.10 Kontaktperson(en) für nähere Auskünfte:

Name: DI Martin Wieser

Stelle / Abteilung: Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 17

Telefonnummer: 0316 877 4317

Email-Adresse: martin.wieser@stmk.gv.at

2 Beschreibung der ausgewählten SUP-Elemente, der Erfahrungen und der Herausforderungen

B.1 Was ist aus Ihrer Sicht bei dieser SUP nennenswert? Inwiefern?

1. Beim Screening:
 []

2. Bei der Organisation des SUP-Prozesses inkl. Beteiligung der Umweltstellen und der Öffentlichkeit:
 Die SUP war von Beginn an integrierter Bestandteil der Überarbeitung der Regionalen Entwicklungsprogramme, wobei der Umweltbericht weitgehend dem Schema der Umweltberichte bestehender Entwicklungsprogramme bzw. der bereits durchgeführten SUPs folgte. Der gesamte Prozess wurde weit über die notwendigen Verfahrensbestimmungen des Raumordnungsgesetzes hinaus partizipativ durchgeführt. Als Grundlage der Entwurfsarbeit wurden die Planungsinteressen und Entwicklungsvorstellungen der Gemeinden in Regionsterminen persönlich erhoben, Regionsgremien, Interessensvertretungen und Fachdienststellen wurden umfangreich eingebunden.

3. Beim Scoping:
 []

4. Beim SUP-Umweltbericht:
 Im vorliegenden Umweltbericht werden jene Vorrangzonen für Industrie und Gewerbe im Detail geprüft, die eine Neufestlegung oder Erweiterung im Vergleich zum Bestand darstellen. Der Bericht enthält für jede Zone nach der Kurzbeschreibung die Darlegung der Beeinträchtigung von Schutzgütern und daraus abgeleitet erforderliche Ausgleichsmaßnahmen als praxismgerechte Planungshinweise. Diese Ausgleichsmaßnahmen richten sich an die Gemeinden als Planungsträger für nachfolgende Flächenwidmungsverfahren.

5. Bei der zusammenfassenden Erklärung:
 []

6. Bei der Wirksamkeit der SUP:
 Die SUP wurde gemeinsam mit dem überarbeiteten Regionalen Entwicklungsprogramm von der Regierung beschlossen.

7. Beim Monitoring:
 []

8. Anderes:
 []

B.2 Was hat das Gelingen dieser SUP-Elemente gefördert? Wodurch?

Durchführung der SUP als integraler Bestandteil des Planungsprozesses

B.3 Was haben Sie bei dieser SUP gelernt? Welche Erfahrungen können Sie weitergeben?

Breite, auch informelle Einbindung der betroffenen Gemeinden, Institutionen und Dienststellen erleichtert den Weg zu einem Konsens in der Regionalplanung inkl. Abstimmung der Umweltfaktoren.

B.4 Welche besonderen Herausforderungen haben sich bei dieser SUP gestellt? Ergeben sich daraus offene Fragen, die noch zu klären sind?

[]